



Hessische Schützenjugend

Berichte



Endkampf RWS Jugendverbandsrunde

Hessen belegt Platz eins

in den Disziplinen KK Liegend, KK 3x 20 und Freie Pistole

Auch wenn einige Top-Schützen wie Jaqueline Orth oder Kim Richter nicht dabei sein konnten: Hessen präsentierte sich von einer starken Seite, als der Endkampf der RWS Jugendverbandsrunde vom 23. bis 25. Juli im Landesleistungszentrum Frankfurt stattfand.

In der Disziplin Freie Pistole waren es Marvin Gössel (4. Platz), Philipp Albus (6. Platz) und Viktor Weck (7. Platz), die zusammen das oberste Treppchen mit insgesamt 1530 Ringen bestiegen. Mit 3511 Ringen belegte Hessen im KK Liegend-Schießen den ersten Rang. In der Einzelwertung Jugend setzte sich Selina Kraus mit 390 Ringen an die Spitze. Ebenfalls eine Platzierung auf Rang drei erreichte ihre Kollegin Anna-Maria Enders mit 384 Ringen. Weiterhin trugen zu diesem Erfolg bei: Janina Becker (6. Platz); Junioren B: Tanja Scior (7. Platz), Kevin Büttner (8. Platz) und Tatjana Meudt (9. Platz). Auch im KK 3x20-Schießen war der Erfolg auf Hessens Seite. 3390 Ringe reichten für Platz eins, Bayern setzte sich mit zehn Ringen weniger knapp dahinter. Bei den Junioren B belegte eine Hessin auch in der Einzelwertung Platz eins: Tanja Scior schoss 570 Ringe.

Mit Platz zwei musste sich Hessen in der Disziplin Sportpistole zufrieden geben. Gero Weiland präsentierte sich jedoch in der Jugendklasse am stärksten von allen. Mit 556 Ringen setzte sich der hessische Kaderschütze an die Spitze der Einzelwertung. Im Luftgewehrschießen hatte Hessen gegenüber Bayern die schlechteren Karten und kam mit 2888 gegenüber 2909 der bayrischen Kaderschützen auf Platz zwei.

Platz eins in der Einzelwertung der Junioren B hingegen sicherte sich Tobias Göbel mit 393 Ringen. Den Bronzerang erreichte Jana Kober in der Einzelwertung Schüler mit 194 Ringen.

Mit der fünfschüssigen Luftpistole belegte der Hessische Kader mit der Mannschaft Rang drei. Hierzu trugen Luisa Hollstein (5. Platz), Pauline Schade (6. Platz) und Michael Fischer (9. Platz) mit insgesamt 65 Ringen bei.

Mit Rang vier mussten sich die Hessen in der Disziplin Luftpistole zufrieden geben. Die Mannschaft schoss insgesamt 2654 Ringe. Als Bestplatzierte in den hessischen Reihen errang Svenja Berge (Jugend) mit 368 den sechsten Platz.

Der Endkampf Skeet und Trap fand in Wiesbaden statt. Beim Skeet-Schießen sicherte sich der Hesse Frederic Paetzold Bronze. Auch im Trap-Schießen erreichte ein hessischer Kaderschütze Platz drei: Manuel Feick.

Schließlich wurde der Delegationsleiter-Pokal im LLZ ausgeschossen. Hierbei schießt pro Landesverband ein Schütze zwei Schuss ohne Probe mit einer Luftpistole auf die Elektronikanlage. Landesjugendreferent Peter Schlappner trat für die Hessische Schützenjugend an und zielte am besten. Der Pokal wurde ihm feierlich auf dem Siegertreppchen überreicht.

Bundesjugendleiter Josef Locher bedankt sich am Ende des Tages bei allen Helfern, Trainern und Betreuern: „Alles ist gut gelaufen! Wir waren ein gutes Team und sogar das Wetter hat heute mitgespielt!“ Auch der Hausmeister des LLZ freute sich über die vielen Helfer, die einen reibungslosen Ablauf der RWS Jugendverbandsrunde ermöglicht hatten.

Jugendpressereferentin Bianca Bachmann